

**PRESSEERKLÄRUNG**  
**26. Oktober 2015**

## Internationale Konferenz \ **Netzwerke organisierter Gewalt**

Weitere Informationen:

**SUSANNE HEINKE**

*Head of Public Relations*

*Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

+49 (0)228 911 96-44, Fax -22

pr@bicc.de

**Am 28. Oktober 2015** veranstaltet das BICC im Universitätsclub Bonn seine akademische **Jahreskonferenz. Internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden ihre Forschung zu Netzwerken organisierter Gewalt präsentieren und diskutieren.**

In Kriegen und bewaffneten Konflikten spielen Netzwerke – seien sie militärischer, wirtschaftlicher, technologischer oder politischer Art - eine wichtige Rolle, die zunehmend in den Fokus der Friedens- und Konfliktforschung gerät. Netzwerke spielen eine erhebliche Rolle für die Mobilisierung von Kombattanten wie auch von finanziellen und sozialen Ressourcen. Sowohl für die Beziehungen zwischen Gewaltakteuren, als auch für die „Rückendeckung“ durch die Bevölkerung sind sie ausschlaggebend.

So wird sich das erste Panel der Konferenz **„Neuen Formen der multidimensionalen Kriegsführung“** widmen. Das zweite Podium beinhaltet Vorträge und Diskussionen zu **„Netzwerken der Militärtechnologie“**, während die dritte Panelrunde u. a. anhand des kurdischen und afghanischen Beispiels auf **„Wechselnde Allianzen und Akteure“** eingehen wird. Das Abschlusspanel wird die Herausforderungen erörtern, die Netzwerke organisierter Gewalt bei der **Schaffung eines nachhaltigen Friedens** darstellen.

Die Konferenz wird von **Prof. Dr. Stephan Conermann**, Prorektor für Internationales der Universität Bonn, **Dr. Kristian Berg Harpviken**, Direktor Peace Research Institute Oslo (PRIO), und **Prof. Dr. Conrad Schetter**, Wissenschaftlicher Direktor BICC, eröffnet.

Die Konferenzsprache ist englisch; das Programm abrufbar unter:

[https://www.bicc.de/fileadmin/Dateien/pdf/events/2015/FLYER\\_Networks\\_of\\_organized\\_violence\\_2015\\_1021.pdf](https://www.bicc.de/fileadmin/Dateien/pdf/events/2015/FLYER_Networks_of_organized_violence_2015_1021.pdf)

Presseakkreditierung unter [pr@bicc.de](mailto:pr@bicc.de) oder 0228/911 96 44.